

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55502/1387943/-es-gibt-natuerlich-keine-kollektivschuld-der-deutschen-p-m-history-exklusivinterview-mit-dem-kz> abgerufen werden.

Gruner+Jahr, P.M. History

"Es gibt natürlich keine Kollektivschuld der Deutschen"

P.M. HISTORY-Exklusivinterview mit dem KZ-Überlebenden Max Mannheimer

16.04.2009 - 09:45 Uhr, Gruner+Jahr, P.M. History

München (ots) - 16. April 2009 - Bischof Richard Williamson und Irans Präsident Mahmud Ahmadinedschad leugnen den Holocaust. Die USA haben das Auslieferungsverfahren gegen den ehemaligen KZ-Aufseher John Demjanjuk aktuell ausgesetzt. Die Münchner Staatsanwaltschaft dringt darauf, ihn 64 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges vor Gericht zu stellen.

Wie sind wir Deutschen mit dem Thema "Holocaust" von 1945 bis heute umgegangen? Wie mit NS-Tätern - und wie mit den Opfern? Diese Frage diskutiert das Geschichtsmagazin P.M. HISTORY in der aktuellen Ausgabe (Heft 05/2009 ab morgen im Handel) und spricht darüber auch im Exklusivinterview mit dem jüdischen KZ-Überlebenden Max Mannheimer.

"Die Erinnerungen sind auch nach 64 Jahren tief in die Seele eingegraben; alles ist noch sehr präsent", so Max Mannheimer gegenüber P.M. HISTORY. "Die Zeit der Verfolgung und die Zeit in den Konzentrationslagern waren eine Zäsur in meinem Leben: Man dachte nur rückwärts. Alles stand in Bezug und Vergleich zu meiner Lagererfahrung. Ich dachte immer an meine ermordeten Verwandten. Ich hatte lange Jahre Angstträume und litt unter Depressionen, wusste aber nicht, was dagegen zu tun sei."

Mannheimer hat für sich ein Mittel gefunden: Das offene Gespräch, das Erzählen, das gemeinsame Erinnern - und den Blick nach vorne. Er hat Deutschland nie verlassen, in zweiter Ehe eine Deutsche geheiratet, sein Leben neu gestaltet.

Heute sagt er: "Es gibt natürlich keine Kollektivschuld der Deutschen: Schuld ist weder kollektiv noch pauschal, sondern immer persönlich. Ebenso ist Verzeihung ein Akt jedes einzelnen Betroffenen: Was mir angetan wurde, habe ich verziehen."

Für Holocaust-Leugner findet Mannheimer jedoch keine milden Worte: "Diejenigen, die den Holocaust leugnen oder bestreiten, dass es Vernichtungslager überhaupt gegeben hat, haben durch die inakzeptablen Äußerungen von Bischof Williamson Aufwind erhalten. Die Holocaust-Leugner, allen voran die Neonazis, konnten sich so auf den Vatikan berufen und argumentieren, dass Holocaust-Leugnung wieder einen Platz in der Gesellschaft hat."

Das komplette Interview mit Max Mannheimer - jetzt in P.M. HISTORY.

@infblk@

Pressekontakt:
Simone Lönker
Kommunikation/PR
G+J Frauen/Familie/People
Gruner+Jahr AG & Co KG
Tel: 040/3703-2455; Fax: 040/3703-5703
E-Mail: loenker.simone@guj.de

Zu P.M. HISTORY

Das deutschsprachige Geschichtsmagazin P.M. HISTORY erscheint monatlich bei Gruner+Jahr. Redaktionssitz ist München. Mit einer verkauften Auflage von rund einer Million Ausgaben pro Jahr ist P.M. HISTORY Marktführer im Segment der Geschichtshefte.

In jeder Ausgabe berichten Journalisten und Experten über historische Themen - von der Entstehung des Universums bis zur jüngsten Vergangenheit. Geschichte wird zum Abenteuer und Lesevergnügen. P.M. HISTORY ist auch in Österreich, der Schweiz, den BeNeLux-Ländern, Italien und Spanien erhältlich.

Originaltext:

Gruner+Jahr, P.M. History

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55502/gruner-jahr-p-m-history>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_55502.rss2